



LANGUAGE EDUCATION ARTS PROGRAMMING

Pilotprogramm NRW 2016-2018

GEFÖRDERT DURCH:

STIFTUNG
MERCATOR



RATIONAL GAMES INC.

PRODUZIERT VON:

PER◇SPERA



Inhaltsverzeichnis

LEAP-Pilotprogramm NRW 2016-2018	3
Programmdetails	4
LEAP-Programmelemente im Detail	6
I. Film Residency Workshop	6
II. Weiterbildung für Lehrkräfte	7
III. InterACT Filmfestival	8
IV. Lehrpläne / Digitales Material	8
Zusammenfassung	9
Simple English Assessment	11
LEAP Film Residency Syllabus	12
Beispielzeitplan	16

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



LEAP - Language Education through Arts Programming // Pilotprogramm NRW 2016-2018

Sehr geehrte Schulleitung, sehr geehrter Fachbereich Englisch,

vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse am LEAP-Pilotprogramm NRW. LEAP ist eine Bildungsinitiative, die dazu entwickelt wurde, um SchülerInnen und Lehrkräften die Schnittstelle zwischen kultureller Bildung und dem Erwerb der englischen Sprache aufzuzeigen. Im ersten Jahr seines Bestehens werden LEAP Programme 350 SchülerInnen an 14 Schulen erreichen und berufliche Weiterbildungskurse für nahezu 30 Englischlehrkräfte angeboten.

Das LEAP-Pilotprogramm NRW hat es sich zum Ziel gesetzt, SchülerInnen für einen auf Kunst basierenden Sprachunterricht zu begeistern. SchülerInnen, die bisher nur begrenzten Zugang zu Kulturprogrammen hatten, wird durch einen professionell gestalteten, kreativen Prozess die Möglichkeit geboten, sich mit Hilfe moderner, künstlerischer Medien auszuprobieren und in einer Fremdsprache auszudrücken. Als LEAP Partnerschule nehmen Ihre SchülerInnen und der Fachbereich Englisch an einem fünftägigen Film-Workshop teil, Englisch-Lehrkräften wird ein berufliches Weiterbildungsseminar geboten, es findet ein Filmfestival in einem lokalen Kino statt und außerdem stehen Ihnen speziell vorbereitete Lehrpläne und ein internationales Team von englischsprachigen Teaching-Artists zur Verfügung.

Das Programm wird gefördert durch die Stiftung Mercator und Rational Games Inc. Durch ihre Hilfe ist es uns möglich, das Programm für Schulen in NRW zu einem stark reduzierten Preis anzubieten. Denn unser Ziel ist es, das LEAP-Pilotprogramm Schulen und SchülerInnen zu ermöglichen, die einen besonderen Bedarf an zusätzlicher kultureller Bildung benötigen. Sollte es Ihrer Schule bis jetzt noch an Mitteln oder Beziehungen zu externen Partnern fehlen, die im Bereich der kulturellen Bildung tätig sind, empfehlen wir Ihnen sehr, sich für unser Programm zu bewerben.

Das folgende Dokument listet wichtige Aspekte des Programms auf, inklusive diverser Verantwortungen und Verpflichtungen, die die LEAP Partnerschulen betreffen. Bitte sichten Sie die Eigenschaften des Programms in Ruhe durch und zögern Sie nicht, uns im Falle offener Fragen zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und hoffen, bald mit Ihnen und Ihren SchülerInnen arbeiten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Justin Beard

LEAP - Programmdirektor
Geschäftsführer InterACT English gGmbH
Vorstandsmitglied Per Aspera e.V.

GEFÖRDERT DURCH:

STIFTUNG
MERCATOR



PRODUZIERT VON:

PER ASPERA



Programmdetails

Programmdetails auf einen Blick

Programm: LEAP-Pilotprogramm NRW

Produziert durch: InterACT English gGmbH, Per Aspera e.V.

Gefördert durch: Stiftung Mercator und Rational Games Inc.

Partnerschulen: 14

Teilnehmende SchülerInnen: 350

Teilnehmende Lehrkräfte: 28

Geeignet für die Klassenstufen: 7-10

Gruppengröße: 18 – 27¹ (eine ausgewählte Klasse)

Veranstaltungsort: Ihre Schule

Englischlevel: Vorkenntnisse erforderlich. Mindestens Level 4, siehe Seite 11

Bewerbung möglich für: Sekundarschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in NRW

Zielgruppe: Schulen mit begrenzten Mitteln an kulturellen Lehrprogrammen für SchülerInnen

Zeitplan / Wichtige Termine

Projektzeitraum: 15.07.2016 - 15.07.2018

Registrierungsbeginn (zweite Runde): 01.06.2017

Registrierungsschluss: Offen

Annahmeerklärung: spätestens 31.12.2018

Termine für die Film-Workshops

Gruppe 1 - 2017

KW: 36 - 39, 41,42, 45-48, 50²

Gruppe 2 - 2018

KW: 2-6, 8-12, 15,18, 20, 22²

Termine für die beruflichen Weiterbildungs-Workshops

KW: 41 - 50 - 2018, konkrete Daten werden mit den TeilnehmerInnen abgesprochen

Dauer: eintägig, 09:00 - 18:30

Ort: noch festzulegen

¹ In besonderen Fällen ist eine Gruppengröße von bis zu 30 SchülerInnen möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, um die Besonderheiten Ihrer Klasse zu besprechen.

² Fügen Sie Ihrer Registrierung bitte 3 mögliche Wochen für die Film-Workshops bei. Bitte zwei Wochen in 2017 und zwei in 2018. Bitte beachten Sie, dass die Wunschtermine für die Film Residency nach Eingangsdatum der Bewerbung vergeben werden. Die Daten werden selbstverständlich zwischen der Partnerschule und dem LEAP Team abgesprochen.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PER ASPERA



InterACT Filmfestival

2018 KW: 22 - 26, noch festzulegen

Ort: noch festzulegen

Finanzierung

Das LEAP-Pilotprogramm möchte SchülerInnen und Schulen mit begrenzten ökonomischen Mitteln das Programm ermöglichen. Nichtsdestotrotz bitten wir die SchülerInnen, Eltern und Schulen sich an einem Teil der Kosten zu beteiligen. Deshalb schlagen wir eine Beteiligung der Eltern und zusätzlich Unterstützung durch den Schul-Förderverein oder durch alternative Finanzierungsmittel vor. Unten finden Sie einen Leitfaden für empfohlene Beteiligungen.³

Film Residency

Gesamtkosten Film Residency: 2.630,00 Euro

Veranschlagte Kosten pro SchülerIn: ca. 105,00 Euro

Veranschlagter geförderter Betrag pro SchülerIn: 70,00 Euro

Empfohlene Beteiligung durch SchülerIn: 20,00 Euro

Empfohlene Beteiligung durch Schule pro SchülerIn: 15,00 Euro

Zahlungstermin: vor Beginn der Projektwoche

Berufliche Weiterbildungs-Workshops

komplett finanziert

*keine Reisevergütung erhältlich

Lernmittel / Unterrichtsmaterialien

keine Nebenkosten

InterACT Filmfestival

Ticketpreise:

Erwachsene: 5 Euro

Kinder unter 4 Jahren: freier Eintritt

Kinder 4-18 Jahre: 3 Euro

Gruppen/Klassen: Ermäßigungen möglich, kontaktieren Sie uns für Informationen

Freier Eintritt für teilnehmende SchülerInnen, Lehrkräfte und Schulleitung.

³ Sollten diese Finanzierungsmöglichkeit außerhalb der Möglichkeiten Ihrer Schule oder der finanziellen Mittel der Eltern liegen, kontaktieren Sie uns bitte direkt und wir besprechen alternative Lösungen.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PEROSPERA



LEAP-Programmelemente im Detail

- I. Film Residency Workshop
- II. Weiterbildung für Lehrkräfte
- III. InterACT Filmfestival
- IV. Lehrpläne / Digitales Material

I. Film Residency Workshop

Der Film Residency Workshop bietet teilnehmenden SchülerInnen in den Klassenstufen 7 bis 10 eine künstlerische sowie sprachorientierte, vertiefende Erfahrung in darstellender und medialer Kunst. Einer Klasse pro teilnehmenden Partnerschule wird die Möglichkeit geboten, ihren eigenen Englischen Kurzfilm zu schreiben, zu produzieren und/oder darin mitzuspielen. In Zusammenarbeit mit einem internationalen Team von muttersprachlichen Teaching-Artists werden die SchülerInnen durch gemeinschaftliches Erkunden an komplexe Konzepte und Ideen herangeführt während sie unzählige Kunstformen konzeptionell und praktisch erforschen.

Zusätzlich werden die englischen Sprachkenntnisse weiterentwickelt. Das LEAP Programm richtet sein Interesse insbesondere auf die Verbesserung des Verstehens, Wortschatzes und der Aussprache während die SchülerInnen ihr Selbstbewusstsein in der Sprachanwendung stärken. Intensive, kreative Projektarbeit mit muttersprachlichen Teaching-Artists liefert die Möglichkeit des interkulturellen Austausches.

Die Film Residency hilft den SchülerInnen dabei, die metakognitiven und emotionalen Werkzeuge zu erlangen, die nötig sind, um miteinander über eine Bandbreite von geografischen, sprachlichen, kulturellen und sozioökonomischen Unterschieden hinweg, mithilfe des Medium Film zu kommunizieren.

Ziel ist es, dass die SchülerInnen ihre Selbstwirksamkeit, interkulturelle Kommunikation, Sprachkenntnisse und kreative Einstellung sowie ihr gemeinschaftliches Können, Selbstbewusstsein und künstlerisches Verständnis stärken. Des Weiteren soll ihnen dabei geholfen werden, ihre technologischen Fähigkeiten dem 21. Jahrhundert entsprechend auszubauen.

Film Residency Workshop: Details

Dauer: 5 Tage (Montag – Mittwoch, ca. 08:00 – 15:00, Donnerstag - Freitag 08:00 -18:00)

Teilnehmerzahl: 18 – 30

Klassenstufe: 7 – 10 (eine ausgewählte Klasse)

Programminhalt: siehe Lehrplan auf Seite 12 - 15

Englischlevel: min. Level 4, siehe simple English assessment auf Seite 11

Programorganisation: Englischlehrkraft + LEAP Programm-Manager ⁴

Zeitplan: siehe Beispielzeitplan auf Seite 16

Raumanforderungen: siehe Planung auf Seite 16

⁴ Um die Kommunikation zu vereinfachen, schlagen wir vor, eine Englischlehrkraft mit dem LEAP Programm zu verantworten. Diese Lehrkraft wird zusammen mit dem Programm-Manager das Programm individuell für den Lehrplan Ihrer Schule zusammenstellen.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



Anmerkungen zum Film Residency Workshop

- LEAP Trainer können die Woche autonom gestalten. Nichtsdestotrotz empfehlen wir, dass eine Lehrkraft dem Programm beiwohnt. Lehrkraftbeteiligung ist an beiden Filmtagen verpflichtend (Donnerstag + Freitag).
- Die SchülerInnen müssen für alle geplanten Programmstunden verfügbar sein.
- LEAP nutzt eventuell Standorte in der Nähe der Schule. Die SchülerInnen benötigen die Erlaubnis, das Schulgelände unter Aufsicht des Trainers und der Lehrkraft verlassen zu dürfen.
- Zusätzliche Zeit für den Filmworkshop ist notwendig, um einen qualitativen, finalen Film zu kreieren. Die teilnehmenden SchülerInnen sollten dazu bereit sein, am Donnerstag und Freitag der Projektwoche zusätzliche Zeit aufzubringen.
- Eine unterschriebene Fotofreigabe von der Mehrheit der teilnehmenden SchülerInnen wird benötigt.⁵

II. Beruflicher Weiterbildungs-Workshop

Das Ziel dieses Tages ist es, bei Englischlehrkräften das Interesse zu steigern und die Fähigkeiten auszubauen, darstellende Künste, Improvisation und Techniken des Filmemachens in den eigenen Klassenraum zu integrieren. Mittels drei beruflicher Fortbildungsseminare wird den Lehrkräften eine Einleitung in das theoretische Rahmenwerk der künstlerisch orientierten Sprachausbildung zusammen mit praktischen Lektionen und Werkzeugen geboten, um ihnen dabei behilflich zu sein, einen künstlerisch orientierten Lehrplan umzusetzen.

Training Workshops und Kollaborationen mit Teaching-Artists bieten den Lehrkräften intensive, vertiefende Kunsterfahrungen vor und während der Film Residency. Durch diesen Austausch gelingt es, Kunst als hilfreiches Mittel zu demonstrieren, um die Leistungen der SchülerInnen zu verbessern. Zudem wird über diesen Ansatz reflektiert und das Thema präzisiert, um es praktisch anwenden zu können. Außerdem werden Methodiken für auf Aktivitäten basierendes Lernen und Feedback-Techniken geteilt. Da es sich um eine gemeinschaftliche Lernumgebung handelt, sollen die Lehrkräfte ebenfalls Feedback zur Effektivität des Programms, Methoden der Bewertung und wie sich der Inhalt von LEAP am Besten an die derzeitigen Lehrstandards anpassen lässt äußern.

Weiterbildung Workshops: Details

Programmdauer: eintägig, ca. 09:00 - 18:30

Workshops-Überblick: <http://interactenglish.de/weiterbildung-lehrende/>

Teilnahme: obligatorisch für koordinierende Lehrkräfte⁶

Lehrpläne / Materialien: werden in den Workshops verteilt

Termine (2018): KW: 41 - 50, konkretes Datum wird mit den TeilnehmerInnen besprochen

Ort: noch festzulegen

⁵ Für ein erfolgreiches Filmprojekt müssen die SchülerInnen bereit sein, fotografiert und gefilmt zu werden und sich damit einverstanden erklären, dass das Material medial weit verbreitet wird. Dazu gehören: Filmfestivals, soziale Medien und für LEAP / InterACT English Dokumentation- und Werbezwecke. Die Mehrheit der SchülerInnen und Eltern muss sich dazu bereit erklären das Formular zu unterschreiben. Ausnahmen für eine Minderheit sind möglich. Kontaktieren Sie uns für spezielle Fragen.

⁶ Die LEAP Weiterbildungs-Workshops stehen allen Mitgliedern des Fachbereich Englischs der Partnerschulen zur Verfügung. Wenn es im Rahmen des Schullehrplans möglich ist, sind auch Lehrkräfte anderer Fachbereich herzlich dazu eingeladen an den Workshops teilzunehmen.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



III. InterACT Film Festival

Den Höhepunkt des LEAP Pilotprogramms 2016/18 stellt die Teilnahme am InterACT Filmfestival in einem nordrhein-westfälischen Kino dar. Die Zahl der teilnehmenden Zuschauer wird auf über 500 geschätzt. Die hier ausgewählten Filme werden mit der Öffentlichkeit geteilt. Eine Große Jugendjury wird die Gewinnerfilme auf Basis von vorbestimmten Kriterien wählen. Zudem wird eine Zuschauerumfrage vor Ort den Special Jury Award bestimmen. Das Festival enthält eine von SchülerInnen moderierte Gesprächsrunde mit dem Publikum und eine Präsentation zu den Themen, die in den Filmen vorkommen sowie den Entstehungsprozess der Filme.

InterACT Filmfestival: Details

Schülerjury: 2 SchülerInnen repräsentieren die Schule und sind dazu aufgefordert, sich als Schülerjury zu beteiligen⁷

Event: Erscheinen beim IFF ist optional, wird aber besonders empfohlen

Auszeichnungen: die Schülerfilme erhalten in verschiedenen Kategorien Auszeichnungen

Ort, Datum: werden im Herbst 2016 bekannt gegeben

Anreise: zur Zeit besteht keine Übernahme von Reisekosten für SchülerInnen und Lehrkräfte⁸

IV. Lehrpläne / Digitale Medien

Verwendung an den Partnerschulen

Die Filme, die im Rahmen von LEAP entstehen, werden danach genutzt, um hochwertige digitale Unterrichtsmittel zu kreieren, die in teilnehmenden Schulen und ganz Deutschland genutzt werden können. Unterrichtsmodule, Diskussionsfragen und zusätzliche Mittel werden zur Verfügung gestellt, um noch mehr SchülerInnen in das jährliche Thema einzubeziehen. Schulen die an der Film Residency teilnehmen, werden dazu ermutigt, die LEAP Module, Lehrpläne und Filme auch in Klassen, die nicht direkt an dem Programm beteiligt sind, anzuwenden.

Lehrpläne / Digitale Medien: Details

Filmvorführungen an den Partnerschulen:

Dass die SchülerInnen ihre Resultate und die damit verbundene harte Arbeit mit ihren Schulkameraden teilen, stellt einen Höhepunkt des LEAP-Pilotprogramms dar. Deswegen werden die Partnerschulen dazu aufgefordert, die Schülerfilme mit mindestens einer Klasse der gleichen Klassenstufen zu teilen. Wenn möglich, werden die Schulen ebenfalls darum gebeten, eine größere Filmvorführung zu organisieren. Auf Anfrage werden zusätzliche LEAP Filme und Eventpläne zur Verfügung gestellt. Das Ziel dieser ist es, koordinierenden Lehrkräften und LEAP-TeilnehmerInnen ein Hilfsmittel zu bieten, um ein erfolgreiches, unterhaltsames und lehrreiches Event für die Schulgemeinschaft auf die Beine zu stellen.

⁷ Die Schülerjury erhält erweiterten Zugriff auf die LEAP Filme und soll diese in verschiedenen Kategorien bewerten. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Zusatzaufgabe, der die SchülerInnen in ihrer Freizeit nachgehen können.

⁸ Eine Übernahme der Reisekosten wird eventuell durch externe Sponsoren ermöglicht. Wir informieren die Partnerschulen sobald neue Transportmöglichkeiten bereit stehen.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



LEAP Lehrpläne an Ihrer Schule:

Wir bitten unsere Partnerschulen und deren Fachbereich Englisch darum, mindestens einen der LEAP Lehrpläne in Ihren Unterricht aufzunehmen. Die koordinierende Lehrkraft kann diese Lehrpläne dann bei einer oder mehreren nicht teilnehmenden Klassen anwenden. Die weitere Englisch-Lehrerschaft wird ebenso dazu ermutigt die Lehrpläne anzuwenden. Die Lehrpläne reichen von 45 - 90+ Minuten und sind nach Altersklassen unterteilt. Die Lehrkräfte können frei entscheiden, welcher Lehrplan am besten zu ihren SchülerInnen passt. Die Implementierung der LEAP Lehrpläne ermöglicht es SchülerInnen das LEAP Thema durch dynamische, kunstbasierte Aktivitäten zu erkunden. Außerdem bieten die Lehrpläne Englisch-Lehrkräften neue Werkzeuge und Impulse für ihren Unterricht.

Zusammenfassung der Einschreibevoraussetzungen für Partnerschulen

Um am LEAP Programm teilnehmen zu können, werden die Partnerschulen darum gebeten, sich für folgende Voraussetzungen bereit zu erklären:

- In der Bewerbung wird der Bedarf der Schule am LEAP Programm erklärt.
- Bestätigte Film- und Fotofreigaben der Mehrheit der teilnehmenden SchülerInnen liegen vor.
- Die empfohlene finanzielle Beteiligung für Eltern und Schule ist gewährleistet, oder eine Einigung über alternative Beträge wurde mit dem LEAP Team vereinbart.
- Eine verantwortliche, koordinierende Englisch-Lehrkraft wird für das Programm bestimmt. Diese Lehrkraft muss mindestens an Donnerstag und Freitag während der Film Residency von 08:00 - 18:00 Uhr teilnehmen.
- Mindestens eine koordinierende Englisch-Lehrkraft bekommt die Möglichkeit, an einem eintägigen Weiterbildungs-Workshop während der Unterrichtszeit teilzunehmen.
- Die teilnehmende Klasse nimmt für insgesamt 60 Minuten (3 x 20 Minuten) an drei LEAP Umfragen über den Zeitraum des Schuljahres 2016/2017 teil.
- Die Schülerfilme werden mindestens einer passenden Klassenstufe vorgeführt.
- Mindestens ein LEAP Lehrplan wird einer nicht am Programm teilnehmenden Klasse angeboten.
- Die Dokumentierung von Filmvorführungen innerhalb der Schule und Feedback zu Lehrplänen ist äußerst erwünscht.
- Teilnahme am InterACT Filmfestival (IFF), wenn möglich.
- Das InterACT Filmfestival wird mit Hilfe von Postern, die LEAP zur Verfügung stellt, beworben und Informationen zum IFF werden im Newsletter und Kalender der Schule geteilt.
- Das LEAP Logo (inklusive Link) wird auf der Website der Schule angezeigt.
- Das LEAP Projekt wird im Newsletter der Schule und auf den sozialen Medien der Schule erwähnt.
- Kontakte zu lokalen Medien werden genutzt, um gemeinsam mit dem LEAP Team eine Ankündigung in den lokalen Medien zu schalten.
- Das Einverständnis besteht, den Namen und das Logo der Schule als LEAP Partnerschule auf verschiedenen Websites, Printmaterialien und Werbekampagnen, die das LEAP Programm betreffen, aufzulisten.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



Zusammenfassung

Wir hoffen, dieses Informationsmaterial konnte Ihnen einen hilfreichen Einblick in das LEAP-Pilotprogramm bieten. Wir sind davon überzeugt, dass das LEAP-Pilotprogramm den SchülerInnen und Lehrkräften in NRW eine einzigartige und wertvolle Möglichkeit bietet. Während einige der Elemente im LEAP-Pilotprogramm neu sind, basiert der Großteil der Programme für SchülerInnen und Lehrkräfte auf sechs Jahren Erfahrung, in denen wir unsere Programme erfolgreich an Schulen in ganz Deutschland umgesetzt haben. Jährlich profitieren 3.500 SchülerInnen und hunderte Lehrkräfte von den Programmen, die wir anbieten. Unser Team ist äußerst erfahren in der Arbeit mit Schulen und blickt auf tiefgreifende Lehrerfahrungen zurück. Sie erwartet ein freundliches, offenes Team von internationalen Fachleuten und ein Programm von höchster Qualität.

Wir freuen uns darauf, Ihre Schule und SchülerInnen in der LEAP Community begrüßen zu dürfen.

Nächste Schritte

Sollten Sie spezielle Fragen haben, wenden Sie sich an unser Büro.

Füllen Sie bitte das [LEAP-Bewerbungsformular](#) aus und schicken Sie es an uns zurück.

*Bitte beachten Sie, dass die Termine für die Film Residency nach Reihenfolge des Eingangs der Bewerbung vergeben werden.

GEFÖRDERT DURCH:

STIFTUNG
MERCATOR



PRODUZIERT VON:

PERASPERA



Simple English Assessment

Je besser wir das englische Sprachniveau Ihrer Klasse einschätzen können, desto besser können wir auch unser Programm planen. Wir nutzen folgendes Bewertungssystem, um das Level zu bestimmen. Hier wird spezifisch nach dem allgemeinen Klassenniveau gefragt - nicht nach dem individuellen.

Level 0

Schüler/innen, die einen geringen oder gar keinen Bezug zur englischen Sprache haben. Sie können weder sprechen oder verstehen, noch Anweisungen, die ihnen auf Englisch gegeben werden, folgen.

Level 1

Die Schüler/Innen können einfache Sätze und Wörter erkennen und einfache Fragen beantworten oder leichten Anweisungen folgen, wenn der Sprecher langsam redet und sich stellenweise auf verschiedene Wege ausdrückt. Die Schüler/Innen können einfache Dinge wie ihr Alter, ihre Herkunft und ihre Hobbys nennen.

Level 2

Die Schüler/Innen verstehen einfache Sätze und können leichte Fragen beantworten. Sie können auch leichte Sätze schreiben.

Level 3

Die Schüler/Innen können mit ihrem Lehrer oder anderen Schüler/Innen über vertraute Themen sprechen. Sie sind in der Lage in mehreren Sätzen ihre Hobbys, Familie und Aktivitäten zu beschreiben. Sie können leichte Geschichten über die Vergangenheit erzählen.

Level 4

Die Schüler/Innen sind bewandert und können viele grundlegende Interaktionen auf Englisch bewältigen. Sie können über Ideen und Meinungen verschiedener Themen sprechen und auch längere Texte über verschiedene Themen schreiben.

Level 5

Die Schüler/Innen können das Wesentliche eines Films oder einer Serie verstehen. Sie können über zahlreiche Themen diskutieren und argumentieren. Zudem können sie in der englischen Sprache improvisieren und spielen. Sie können komplexere Sätze über eine Vielzahl von Themen schreiben.

Level 6

Die Schüler/Innen sind in der Lage eine Zeitung oder ein altersgerechtes Buch zu lesen und zu verstehen. Sie verstehen Umgangssprache. Sie können ihre eigene Meinung zu einer Vielzahl von Themen sprachgewandt ausdrücken. Es fällt ihnen leicht die Sprache im Alltag zu benutzen.

Level 7

Oberstufe: ein hohes englisches Sprachniveau (sprechen, schreiben und verstehen)

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



LEAP Film Residency Syllabus

A. DESCRIPTION

The LEAP Film Residency is an instrument to assist teenagers in developing the metacognitive and emotional tools required to communicate with each other across a range of geographic, language, cultural and socio-economic differences.

B. ORGANIZATION

The Film Residency is instructed by InterACT English a language education company focused on teaching languages and exploring culture through the creative arts. InterACT works in schools with students and teachers to bring unique language and arts programming to the classroom.

Residency workshops are instructed on the premises of the participating schools by our Native English speaking Teaching-Artists. Student workshops include training in the creative and technical aspects of filmmaking and include: Scriptwriting, Acting, Camera & Light, Costume + Makeup, along with collaborative exercises revolving around content creation.

LEAP includes an annual festival and awards ceremony at a local cinema. Here the student films will be screened for an invited audience. This event is led and moderated by the students.

Throughout the Residency period a heavy emphasis will be placed on teamwork and leadership. Based on personal interest students will be divided into working teams to explore specific areas of film. These groups are: Acting & Script Writing / Camera, Light & Sound / Creative - Props, Costumes & Set.

C. COURSE OBJECTIVES

FILM AS ART

To introduce and analyse film concepts and the film making process.

LANGUAGE SKILLS

To create a frame in the form of an art project where students learn to express themselves in a second language. Praxis oriented learning: working to increase vocabulary, listening comprehension, grammar and self-confidence when speaking.

CREATIVITY

To activate and encourage personal creativity.

GEFÖRDERT DURCH:

STIFTUNG
MERCATOR



PRODUZIERT VON:

PERASPERA



PERSONAL LEADERSHIP

To use the hierarchy and role delegation of a film set to allow students to take a leadership role in their own film productions.

COLLABORATION STRATEGIES

To share theatre exercises that students can apply to their film project and to other peer relationships to improve group dynamics and teamwork.

TECHNICAL SKILLS

To introduce technical skills required in film production: camera, sound, lights, acting and writing.

ROLE MODELS

To provide positive role models in the form of professional Directors, Actors and Artists who will collaborate with students in an artistic process.

INVESTIGATE

To spark curiosity and create a dialogue around relevant and challenging youth issues.

PROJECT BASED LEARNING

To conceptualise, develop and produce films based upon a theme. Learning the step by step the creative and technical processes of filmmaking.

PHYSICAL BODY

To bring students into contact with expressivity within their bodies.

D. COURSE TOPICS

The course will cover the following topics:

1. English Vocabulary
2. Conversational English
3. Screenplay Writing
4. Film Production
5. Film Genres
6. Acting Techniques
7. Physicality in Theatre
8. Sound and Movement
9. Team work
10. Youth Issues

E. TEXT AND REQUIRED SUPPLIES

1. Basic stationary is required

GEFÖRDERT DURCH:

STIFTUNG
MERCATOR



PRODUZIERT VON:

PEROSPERA



F. GRADING PLAN / EVALUATION

The Interact staff will not formally grade students, however they are required to participate fully in all exercises. Due to the differentiation of the program, each student is expected to achieve based on their ability and natural talents. Throughout the workshops Teaching-Artists are looking at several aspects of the student's progress.

1. English Abilities (active speaking)
2. Script Writing
3. Group Collaboration
4. Personal Leadership
5. Rehearsal and production

ENGLISH ABILITIES

The program will allow Students ample opportunities to converse in a natural setting with native English speakers and fellow students. It should be a priority for each student to use this time to improve his or her conversational English skills. Teaching-Artists will introduce relevant vocabulary and concepts through interactive games and exercises.

SCRIPT WRITING

Students will be challenged through various exercises to write their own fictional content in English.

GROUP COLLABORATION

Students are encouraged to express themselves creatively and to share ideas with the group. A large component of the week revolves around guided small group work. Students will be challenged to accept their peers by listening, contributing, and compromising.

PERSONAL LEADERSHIP

Every student will be assigned a role within the film production. Students will learn that a film only functions when the entire team works together. A highly function team relies on reliable individuals. The thematic of personal leadership will be strongly established and reinforced throughout the week. Some students will be given control of a department, or a single activity. In this way Teaching-Artists can differentiate the leadership training for various individuals.

REHEARSAL AND PRODUCTION

Students will be required to rehearse for shooting during workshops and also on their own time. Students are responsible to know their script and stage directions by heart and to have their props and costumes organised. At the conclusion of the project students are responsible to be fully prepared to present the film to an audience during the end of year festival.

Throughout the program Teaching-Artists will provide input to individual students on their progress in the above areas of focus.

GEFÖRDERT DURCH:

PRODUZIERT VON:

STIFTUNG
MERCATOR



PERASPERA



G. STUDENT'S IDEAS, EVALUATIONS, ETC.

Teaching-Artists will endeavour to encourage each student's individual areas of interest. Student input is expected and critical to the successful creation of a film that represents the group's ideas and personalities. Teaching-Artists will help to refine, expand, support and constructively criticize the ideas of the participating students. In this way collaboration between student and artist becomes possible.

Verbal evaluations of individuals' progress within the week will take place between the coordinating teacher and the teaching artist. Program evaluations and surveys will be distributed to students at three times during the course of the school year.

H. CLASSROOM RULES OF CONDUCT

1. No mobile phones are allowed in class unless specifically permitted by the instructor.
2. Each student should have reviewed the materials provided prior to the Residency.
3. Food is not permitted in the classroom. This includes plate lunches, drinks, candy, etc. whether opened or not.
4. Students are required to try to speak English during class time.
5. Bullying, fighting, verbal abuse are not permitted.
6. Respect each other's ideas and efforts.
7. Students are expected to be focused and produce work to the best of their ability.
8. Students are required to be punctual and inform instructors about absences.
9. All school rules remain in effect.

I. EMERGENCY PROCEDURES

1. Evacuation procedures – see instructions posted in the classroom.
 2. First aid kit – See Secretary.
 3. Emergency ambulance – Use a mobile phone to call "112".
- ein Hilfsmittel zu bieten, um ein erfolgreiches, unterhaltsames und lehrreiches Event für die Schulgemeinschaft auf die Beine zu stellen.

GEFÖRDERT DURCH:

STIFTUNG
MERCATOR



PRODUZIERT VON:

PERASPERA



LEAP Film Residency Example Schedule

Schedule will be customised for each participating school in accordance to normal schedule and space availability.

Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday	
8:30-9:15	Morning circle: Warm up, Team building activities, English games	8:30-9:15	Morning circle: Warm up, Team building activities, English games	8:00-9:15	Morning circle: Warm up, Team building activities, English games	8:00-9:15	Setup / Costume, Makeup + Tech	8:00-9:15	Setup / Costume, Makeup + Tech
9:15-9:25	2 Teaching Artists	9:15-9:25	2 Teaching Artists	9:15-9:25	2 Teaching Artists	9:15-9:25	2 Teaching Artists + Teacher	9:15-9:25	2 Teaching Artists
9:25-10:10	Hall or Sports field	9:25-10:10	Hall or Sports field	9:25-10:10	Hall or Sports field	9:25-10:10	TBA	9:25-10:10	TBA
10:10-10:40	Break	10:10-10:40	Break	10:10-10:40	Break	10:10-10:40	Break	10:10-10:40	Break
10:40-11:25	Morning meeting Project Introduction Lecture: Introducing LEAP Theme Intro to short film	10:40-11:25	Morning meeting - Review English Vocabulary - Review the previous day Lecture: All for one and one for all. Teamwork on a film set. - Students select teams.	10:40-11:25	Morning meeting Review English Vocabulary Review project status - final adjustments to story Set plan for days production workflow	10:40-11:25	Filming	10:40-11:25	Filming
11:25-11:35	2 Teaching Artists	11:25-11:35	2 Teaching Artists	11:25-11:35	2 Teaching Artists + Teacher	11:25-11:35	2 Teaching Artists + Teacher	11:25-11:35	2 Teaching Artists + Teacher
11:35-12:30	Classroom with projector	11:35-12:30	Classroom with projector	11:35-12:30	Classroom with projector	11:35-12:30	Location	11:35-12:30	Location
12:30-13:15	Break	12:30-13:15	Break	12:30-13:15	Break	12:30-13:15	Break	12:30-13:15	Break
13:15-14:00	Chalk talk and presentation	13:15-14:00	Intro to storyboarding Start storyboard and character development in groups.	13:15-14:00	Workshop: Screenplay writing / props and costumes	13:15-14:00	Filming	13:15-15:00	Filming
14:00-15:00	2 Teaching Artists	14:00-15:00	2 Teaching Artists	14:00-15:00	1 teaching artist Classroom A	14:00-15:00	2 Teaching Artists + Teacher	14:00-15:00	2 Teaching Artists + Teacher
15:00	Classroom	15:00	classroom	15:00	Classroom B	15:00	Location	15:00	Location
	Lunch		Lunch		Lunch		Lunch		Lunch
	Theatre compositions based upon the chalk talk ideas		Continue storyboard / Character development Allocate student roles in production teams.		Workshop: Screenplay writing / props and costumes		Filming		Filming
	2 Teaching Artists		2 Teaching Artists		1 teaching artist Classroom A		2 Teaching Artists + Teacher		2 Teaching Artists + Teacher
	Various Spaces in school		classroom		Classroom B		Location		Classroom
	Team Building game / sport		If finished: Team Building game / sport		All class production meeting / presentation and feedback Plan shoot schedule, onset roles, responsibilities and logistics		Filming		Strike + Debrief
	2 Teaching Artists		2 Teaching Artists		2 Teaching Artists + Teacher		2 Teaching Artists + Teacher		End
	Hall or Sports field		Hall / Sports field / Classroom		Classroom with Projector		Location		
	End		End		End		End		
15:00	End	15:00	End	15:00	End	18:00	End	18:00	End